

ZEITSCHRIFT FÜR ÖSTERREICHISCHE HOTELLERIE, GASTRONOMIE UND GROSSVERPFLEGEUNG

HGVPRAXIS

www.hgvpraxis.at

Ausgabe 3, März 2007

Hotellerie Linz: Betten oder heiße Luft?

Heft 3/März 2007 · Bureau de Poste A-5020 Salzburg (Autriche) · Taxe perçue · Sendung zur ermäßigten Gebühr · Envoi a taxe reduite



Bocuse d'Or

Frankreich siegt, Österreich wird 13.



Formel 1

Joschi Walch kocht BMW ein



Kochen im TV

Köche polieren Image auf



Individuelle Handschrift in den Zimmern.

affinen Eigentümer des Spitz Hotels, der diese Outlets persönlich kennt, ergab sich schnell eine Gesprächsbasis auf gleicher Ebene. Ein Engagement Wölgers war die Folge, allerdings nicht nur für das Projekt Umbau, sondern darüber hinaus als Chefin des neuen Spitz Hotels.

Das Konzept des neuen Hauses folgt zwei wesentlichen Maßgaben. Erstens: der völligen Abkehr vom veralteten Stadthotel mit düster-brokatigem Ambiente und der Hinwendung zu einem modernen Stadthotel, das das künstlerisch-kulturelle Geschehen der Donaustadt erlebbar mit einbezieht. Und zweitens: die Erweiterung der Kapazität um 19 Einheiten auf 73 Zimmer unter Einbeziehung des Dachgeschosses und der 1. Etage sowie die organisatorische Trennung von Hotel und der Cateringfirma. Bislang waren Hotel und Spitz-Event-Catering einem Geschäftsführer unterstellt. Nun verantwortet Wölger das Hotel alleine. Für die Gestaltung der Zimmer holte die Architektin Stein Linzer Kulturinstitutionen mit ins Boot. Die künstlerischen Paten sind: das Ars Electronica Center (1. Stock), das Brucknerhaus (2. Stock), das Landestheater (3. Stock), die Kunstuniversität (4. Stock), das Museum Lentos (5. Stock), die Landesgalerie (6.



Stock) und das Offene Kulturhaus (7. Stock). Die Kreativen waren aufgerufen, die vorgesehenen Flächen am Kopfhaupt der Gästebetten sowie die Zimmerflucht auf den Etagen zu ge-



Corporate Design: Schreibtisch, Gästebad und Drucksorten.

stalten – ohne Einschränkung wohlgemerkt. Regine Wölger: „Bis auf eine Installation, die technisch nicht durchführbar war, wurde nichts beanstandet.“ Entstanden sind so nicht nur in-

dividuelle Blickwinkel, sondern auch Zeugnisse eigenständigen Kunstverständnisses. Die thematische Spannung bekommt das Ganze aber erst durch die Arbeit Steins an den sogenannten Allgemeinflächen, die als gestalterische Klammer das Konzept zusammenhalten. Dazu gehört weniger die Fassade als vielmehr die Eingangshalle, die ein gelungenen Entwurf aus Reception und Bar sowie Bibliothek und großzügigen Flächen mit eleganten Sitzmöbeln ist. Die Glasfront trennt nur das Draußen vom Drinnen, optisch stehen beide

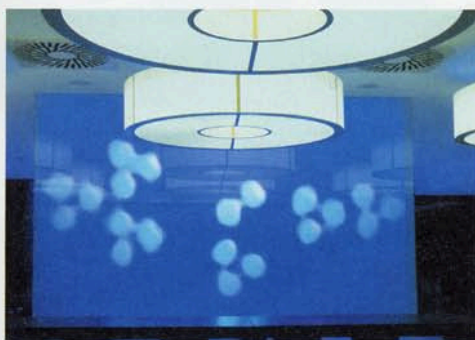


Spitz Hotel-Managerin: Regine Wölger.

Welten im engen Kontext zueinander. Um den Hallencharakter hintanzustellen, unterteilt eine



Uhr – bestehend aus einer Glaswand – den Raum. Auf diese Fläche werden amöbenartig wandernde Kleckse projiziert, die, in drei Felder unterteilt, bei der richtigen Addition die aktuelle Uhrzeit ergeben. Hierbei handelt es sich um eine Leihgabe des Ars Electronica Centers. Wenn sich das dem Gast bestimmt nicht von selbst erschließt, ist es mit Sicherheit ein Gag, der sich als attraktive Geschichte verpacken lässt. Den architektonischen Konnex setzt Isa Stein in den Gästezim-



Hotelhalle mit „Amöbenuhr“.



Künstlerische Gestaltung der Zimmerflucht.

mern fort. Einerseits findet sich das Firmenlogo, der Spitz (das Unternehmen besteht übrigens seit 150 Jahren), nicht nur auf den Drucksorten vervielfältigt, sondern setzt in Form von Badschwämmen oder Ausstanzungen am Schreibtisch bewusste Corporate-Design-Effekte. Beispiel: Das übliche Türschild mit „Bitte nicht stören“ heißt im Spitz Hotel „Don't spitz in“. Apropos Schreibtisch: Auch dieser wurde einheitlich für alle Zimmer aus Metall kreiert und glänzt je nach Etage in unterschiedlichen Farben. Ebenso setzt sich die Stockwerkabhängige Farbgebung in den Gästebädern als individueller Farbtupfer fort. „Wir bekennen uns sicher zum Design, sehen uns aber hauptsächlich als modernes Stadthotel mit starker kulturell-künstlerischer Orientierung“, so versucht Regine Wölger den zugegebenermaßen bereits etwas abgetakelten Design-Begriff zu umschiffen. Die thematische Auseinandersetzung ist in diesem Hotel sehr gut gelungen. Es steht

Reception und Bar kombiniert.

als Gesamtkunstwerk vielerlei Ideen, hinter denen interessante Gedanken stecken.

Bleibt noch die Frage zu klären, ob das Haus die richtige Klientel findet. Wölger ist sich ihrer Situation durchaus bewusst: „Wir haben nicht nur ein völlig neues Produkt, das es so noch nicht gibt, sondern auch eine neue Strategie. Wir verabschieden uns vom Gruppengeschäft und treten mit nicht verhandelbaren Preisen auf.“ Das sind 140 Euro für das Doppelzimmer und 120 Euro bei Einzelbelegung. Wobei die Managerin an der früheren Auslastung von 70 Prozent gleich anknüpfen will. „Im Gegensatz zu früher bieten wir unabhängig von der Architektur echten Mehrwert. Sämtliche Zimmer sind vollklimatisiert und mit modernster Technik und auch W-LAN ausgestattet. Wir verfügen über alles, was ein moderner Business-Gast heute voraussetzt.“

Richtiges Produkt am richtigen Platz

Das Restaurant von früher gibt es zwar nicht mehr, allerdings ist die Bar rund um die Uhr besetzt. Außerdem kann das erfolgreiche Spitz-Eventcatering für jede Veranstaltung herangezogen werden.

„Ich bin überzeugt, dass Linz eine Destination mit Zukunft ist. Und das sage ich nicht, weil mit 2009 als Kulturhauptstadt Großes bevorsteht. In unserem Haus sind deutlich über 70 Prozent Business-Gäste, weil Linz und der Großraum über eine gesunde wirtschaftliche und industrielle Infrastruktur verfügen. Deshalb liegen wir mit unserem Hotelprodukt mit Sicherheit goldrichtig.“ Wenn das aus profundem Munde wie der Spitz Hotel-Managerin Regine Wölger kommt, besitzt das eine gewisse Aussagekraft. Demnach kann es nur heißen: Do spitz in! -sax-

...RIST
Wien Klagenfurt Innsbruck Salzburg

Fachgroßhandel für
Gastronomie-, Hotel-
und Konditorei-
Ausstattung



Qualitätssortiment rund um
den gedeckten Tisch und
um die gewerbliche Küche
mit über 13.000 Fachartikel



Theodor R. Rist Ges.m.b.H.
Triester Straße 203
A-1232 Wien
Tel.: ++43/1/667 97 71-0
Fax: ++43/1/667 97 71-17
marketing@rist.at

www.rist.at

A-9020 Klagenfurt
Feschnigstraße 76
Tel. 0463/436 65 · Fax 464 43

A-6020 Innsbruck
Stadlweg 40
Tel. 0512/348 970 · Fax 392 310

A-5071 Wals/Viehausen
Kirchenweg 6
Tel. 0662/851 074 · Fax: 853 070

GAST Salzburg
18. - 20. März 2007
Halle 1, Stand 400
GAST Wien
15. - 18. April 2007
Halle B, Stand 902